



# LANDTAGSPOST

HELMUT DAMMANN-TAMKE

KAI SEEFRIED

Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion

Ausgabe September 2019

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

das September-Plenum war auch für mich etwas Besonderes. Zum ersten Mal durfte ich Schülerinnen und Schüler aus meinem Wahlkreis in Hannover begrüßen, die über das Medienprojekt n-21 live aus dem Landtag berichteten. Es machte wirklich Freude das Engagement der jungen Reporter zu erleben. Gut informiert und mit so viel Interesse, da mussten sich auch der Ministerpräsident und gestandene Landespolitiker kritische Fragen gefallen lassen. Mir macht ein solches Engagement Hoffnung. Junge Menschen die sich für Politik interessieren und dabei den Wert und die Bedeutung unserer Demokratie noch mehr kennen- und schätzen lernen. Klasse! So etwas ist aber auch nur über engagierte Lehrkräfte und die Organisation von n-21 möglich. Ich bin sicher: dieser Einsatz lohnt sich! Danke!

*Kai Seefried*

## Seefried und Dammann-Tamke: Weitere Schulen im Landkreis Stade bekommen Schulsozialarbeit

**Landkreis Stade.** Wie die CDU-Landtagsabgeordneten Kai Seefried und Helmut Dammann-Tamke mitteilen, erhalten weitere Grundschulen im Landkreis Stade sowie das Halepighen Gymnasium in Buxtehude zukünftig Unterstützung im Bereich der Schulsozialarbeit durch das Land Niedersachsen. Die Grundschulen in Drochtersen und Kutenholz erhalten jeweils eine halbe Stelle, die Grundschulen in Himmelpforten und Hammah erhalten gemeinsam eine 0,75 Stelle. Das Halepighen Gymnasium wird eine komplette Stelle erhalten.

Landesweit profitieren 55 Grundschulen und zehn Gymnasien vor allem im ländlichen Raum vom Ausbau der schulischen Sozialarbeit in Niedersachsen.



„Ich freue mich für die weiteren Schulen im Landkreis Stade, dass sie künftig eine noch bessere sozialpädagogische Begleitung anbieten können“, sagt Kai Seefried. „Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter leisten einen wichtigen Beitrag für einen gelungenen Schulalltag, indem sie Lehrkräfte bei pädagogischen Aufgaben unterstützen und für Kinder und Eltern wichtige Ansprechpartner für Fragen außerhalb des Fachunterrichts sind“, erklärt Helmut Dammann-Tamke.

## Toepffer: Stopp von Tiertransporten in Drittländer ist die richtige Entscheidung

**Hannover.** „Die Entscheidung unserer Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast, Tiertransporte in ausgewählte Drittländer zu stoppen, ist richtig und wir begrüßen diese ausdrücklich“, erklärt der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Dirk Toepffer nach der heute bekanntgewordenen Entscheidung. Eklatante Verstöße gegen den Tierschutz werde die niedersächsische CDU-Landtagsfraktion wie angekündigt nicht mehr dulden.



„Seit Beginn der Wahlperiode setzt sich die CDU-Landtagsfraktion konsequent für mehr Tierschutz und mehr Tierwohl ein. Nach Entscheidungen für mehr Videoüberwachung in Schlachthöfen und der Forderung nach einem verpflichtenden Tierwohllabel ist das Verbot von Tiertransporten in Drittländer folgerichtig“, so Toepffer. Die CDU Landtagsfraktion werde den

eingeschlagenen Weg für mehr Tierschutz konsequent fortsetzen und die Landwirtschaftsministerin auf ihrem Weg weiterhin tatkräftig unterstützen.

## Bäumer: Grüner Gesetzentwurf zum Klimaschutz ist realitätsfern, setzt nur auf Zwang und nimmt die Menschen nicht mit

**Hannover.** Die CDU-Landtagsfraktion hat in den vergangenen Tagen intensiv über den Entwurf eines Klimagesetzes beraten und ihn heute Morgen in der Fraktionssitzung beschlossen. „Alle Kassandra können ihr Rufen einstellen, das Klimagesetz kommt!“, erklärte der umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Martin Bäumer heute zu Beginn seiner Rede im Niedersächsischen Landtag. Auch der Vorschlag auf Ergänzung der Niedersächsischen Verfassung in Sachen Klimaschutz sei angenommen worden.

Mit Blick auf den Gesetzentwurf der Grünen zum Klimaschutz, um den es zu Beginn der Plenardebatte ging, erklärte Bäumer: „Ihr Gesetzentwurf ist mit extrem heißer Nadel gestrickt. Schon deshalb wird sich dafür bei uns keine Hand heben.“ Und stellte im Anschluss die Frage, ob die Grünen die 10-Seiten Gesetzentwurf wirklich ernst meinten.



„Der grüne Gesetzentwurf spiegelt nicht die Realität wieder. Zum Beispiel ihr Vorschlag, dass bei Dienstreisen künftig nur das klimafreundlichste Fortbewegungsmittel genutzt werden soll. Das wäre dann das Fahrrad. Stellt sich die Frage, ob Minister und Mitarbeiter dann zukünftig zu Gesprächen nach Brüssel mit dem Rad fahren müssten oder doch mit der Bahn anreisen können“, so Bäumer. Auch der geforderte Neubaustopp von Autobahnen richte sich gegen den Klimaschutz. Dieser zementiere den Status Quo und hänge den ländlichen Raum ab.

„Das Klima ist ein globales Thema und kann auch nur global erfolgreich gelöst werden. Es bringt nichts für das weltweite Klima, wenn wir in Deutschland 50 Gigawatt Leistung von Kohlekraftwerken abschalten, weltweit aber zurzeit mehr als 600 Gigawatt an Leistung ans Netz gehen. Und warum wollen sie die Menschen immer zwingen, statt auf Einsicht zu setzen? Den Zwang zum Bau von Photovoltaik oder den Zwang zum Verpachten der eigenen Dachfläche lehnen wir strikt ab. Jeder Hauseigentümer soll selbst entscheiden, wer ihm aufs Dach steigen darf“, so Bäumer. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis zum Solarzwang, dem Autobahnstopp, dem Ölheizungsverbot auch der Zwang zum Verzehr von Bio-Lebensmitteln komme.

„Daher freue ich mich auf das Klimagesetz unserer Koalition. Wir haben einen klaren und verbindlichen Plan, der Menschen und Unternehmen mitnimmt und nicht überfordert“, so der umweltpolitische Sprecher Martin Bäumer.

## Hillmer: 150 zusätzliche Medizin-Studienplätze in nur zwei Jahren – Hochschulgesetznovelle schafft effiziente Struktur für die Bauvorhaben an MHH und UMG



**Hannover.** 60 zusätzliche Medizin-Studienplätze in Göttingen und eine effiziente Organisation der Bauvorhaben an MHH und UMG: „Mit der heute beschlossenen Änderung des Hochschulgesetzes schaffen wir die Voraussetzungen für eine bessere medizinische Ausbildung in Niedersachsen“, sagt Jörg Hillmer, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion. „Zusammen mit den 50 bzw. 40 zusätzlichen Plätzen in Hannover und Oldenburg haben wir die Anzahl der Medizin-Studienplätze innerhalb von zwei Jahren um 150 auf dann 750 Plätze erhöht. Das ist ein großer Erfolg für Wissenschaftsminister Thümler und den Medizinstandort Niedersachsen.“

Vor dem Hintergrund der anstehenden umfassenden Bauvorhaben an beiden großen Universitätskliniken sieht die von CDU und SPD beschlossene Hochschulgesetznovelle zudem vor, die Universitätskliniken in ihrer Bauherrenfunktion zu entlasten. Hierfür gründen Land, MHH und UMG zwei rechtlich selbstständige Baugesellschaften, denen die Universitätskliniken ihre Bauaufgaben übertragen können. „Wir werden mit dieser Struktur ein neues einheitliches und konzentriertes Bauplanungs- und Durchführungsverfahren umsetzen, um die erforderlichen Entscheidungen zügig, effizient und nachvollziehbar treffen zu können“, sagt Fraktionsvize Hillmer. Für die Bewältigung dieser Aufgaben können die medizinischen Hochschulen einen zusätzlichen Vorstand für den Bereich Infrastruktur berufen.

## Dammann-Tamke: Land- und Forstwirtschaft durch den Klimawandel betroffen, gleichzeitig bedeutend für die Bekämpfung desselben

**Hannover.** „Betroffene des Klimawandels sind sowohl die Land- wie auch die Forstwirtschaft, jedoch nehmen sie auch gleichzeitig eine bedeutende Schlüsselposition bei der Bekämpfung des Klimawandels ein“, erklärt der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Helmut Dammann-Tamke nach der heutigen Anhörung im Landwirtschaftsausschuss. Grundsätzlich sei festzuhalten, dass die Produktion von Lebensmitteln wie auch die Gewinnung von nachwachsenden Rohstoffen ohne Emissionen nicht möglich sei.

„Die Landwirtschaft in Niedersachsen verfügt jedoch über ein bedeutendes Reduktionspotenzial. Dauergrünland hat in diesem Zusammenhang eine elementare Bedeutung, da es durch die ganzjährige Begrünung und intensive Durchwurzelung effektiv CO<sub>2</sub> speichert. Darüber hinaus verfügt auch das niedersächsische Ackerland über ein bedeutendes Potenzial als Kohlenstoffspeicher“, so der Agrarexperte. Um das Einsparpotenzial in den Sektoren Land- und Forstwirtschaft weiter zu steigern, bedürfe es einer ideologiefreien Diskussion um die Nutzung moderner Züchtungsmethoden (Genom Editing): „Diese ermöglichen die bessere Selektion in Bezug auf Wasserknappheit und zum anderen die deutliche Reduktion beim Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, wodurch der Sektor Landwirtschaft einen zusätzlichen Beitrag zum Arten, Umwelt- und Klimaschutz leistet.“



Auch der Verbraucher könne durch bewusste Konsumententscheidungen und einer Verringerung der Lebensmittelverschwendung einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

## Toepffer: Mit dem Haushalt 2020 wird die Koalition die Aufgaben der Zukunft meistern



**Hannover.** „Niedersachsen hat sich lange und ganz überwiegend gut entwickelt und es gibt Vieles, das sich bewährt hat und Vieles das es zu erhalten gilt. Gleichzeitig vollziehen sich auch in Niedersachsen Entwicklungen, die über alle Lebensbereiche hinweg Anpassungen und Veränderungen erfordern. Entwicklungen, deren Ausmaß und Dynamik so deutlich noch vor wenigen Jahren nicht unbedingt erkennbar waren“, erklärte CDU-Fraktionsvorsitzender Dirk Toepffer zu Beginn der Haushaltsdebatte im niedersächsischen Landtag. Neben gesellschaftlichen,

politischen und ökonomischen Entwicklungen seien dies immer deutlicher auch der Klimawandel und seine Folgen. Folgen, die keine vagen Möglichkeiten, sondern schon heute für jeden spürbar seien.

Der Klimawandel sei aber nicht die einzige wichtige Aufgabe. Toepffer wies daraufhin, dass es mit Blick auf die Zukunft weitere wichtige Themen gebe, denen sich die Landespolitik stellen müsse: „Wir müssen uns dem Umbau unserer wichtigen Wirtschaftszweige – der Landwirtschaft und der Automobilindustrie – stellen, den demografischen Wandel mit den Folgen für ärztliche Versorgung und Pflege betrachten. Dazu kommen gleiche Lebensverhältnisse in allen Landesteilen. Ländliche Räume und die Ballungsräume haben unterschiedliche Probleme. Das müssen wir berücksichtigen.“ Toepffer setzt dabei weiter auf die exportorientierte Wirtschaft. Landwirtschaft- und Automobilwirtschaft müssten auch künftig im Ausland Geld verdienen.

Damit dies alles berücksichtigt werden könne, würden im Landshaushalt unter anderem folgende Akzente gesetzt: „Förderung der Elektromobilität, alternative Antriebe, Verbesserung der Ladeinfrastruktur. Wir unterstützen die Wirtschaft beim Wechsel vom Verbrennungsmotor zur E-Mobilität. Im Haushalt sind neue Stellen für Digitalprofessuren und ein Mittelstandsfonds ‘Beteiligungskapital’ für innovative kleine und mittlere Unternehmen vorgesehen.“ Dem Problem des demografischen Wandels begegne der Landshaushalt unter anderem mit massiven Investitionen zur Modernisierung der Krankenhäuser und 10 Millionen Euro für die Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsberufen. Damit solle den Herausforderungen in Pflege und Gesundheitsvorsorge begegnet werden. „Zur Sicherung der gleichwertigen Lebensverhältnisse im ganzen Land investieren wir in die Attraktivität der ländlichen Räume und stellen sicher, dass in den kommenden Jahren rund jeder dritte Euro den Kommunen zu Gute kommt. Zusätzlich erhöhen wir noch einmal die Investitionen in den Straßen- und Radwegebau“, so Toepffer. Das ganze geschehe mit einem strukturell ausgeglichenen Haushalt, ohne neue Schulden. Die Schuldenbremse werde eingehalten. „Wenn wir in diesem Jahr Klimaschutz und Schuldenbremse in die Niedersächsische Verfassung aufnehmen, tragen wir mit beidem unserer Verantwortung für kommende Generationen Rechnung“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende. Die große Koalition in Niedersachsen werde die Zukunft meistern und sich nicht im Klein-Klein der Selbstbeschäftigung verlieren.

## Toepffer: Wir dürfen keinen Strich unter Lüge machen – Niedersachsen braucht eigenen Kinderschutzbeauftragten

**Hannover.** „Wenn die Opferanwälte der Betroffenen der schrecklichen Missbrauchsfälle aus Lüge erklären, sie machen nach den Urteilen einen Strich unter die Vorfälle, werden aber nicht vergessen, habe ich dafür Verständnis. Aber wir im Niedersächsischen Landtag dürfen keinen Strich unter die Vorfälle machen. Wir sind verantwortlich und müssen unseren Verfassungsauftrag erfüllen“, stellte CDU-Fraktionsvorsitzender Dirk Toepffer in der aktuellen Stunde der CDU fest. Die Politik müsse sich fragen lassen, was sie getan habe, dass solche Missbrauchsfälle nicht mehr passieren. Und die Ereignisse in Rumänien zeigten leider, dass Lüge kein Einzelfall ist. „Wir müssen unsere Verfassung mit Leben füllen. Wir müssen auf Landesebene dafür sorgen, dass die Zusammenarbeit zwischen Strafverfolgungsbehörden, Kommunen und Präventionseinrichtungen verbessert wird“, so Toepffer. Es sei gut, dass endlich die geforderte Kinderschutzkommission ihre Arbeit aufnehme. „Allerdings langt uns dies nicht. Wir fordern weiter einen eigenen Kinderschutzbeauftragten für Niedersachsen. Auch müssen wir die Verjährungsfristen für Missbrauchsfälle überprüfen. Die Betroffenen leiden sehr lange unter dem Missbrauch und entscheiden sich aus Scham und Furcht oft erst spät zu einer Anzeige. Die Täter müssen dann noch verfolgt werden können“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende. Auch müsse für Täter, die sich über das Internet am Missbrauch beteiligten, das mögliche Strafmaß überprüft werden. „Sie sind es, die durch den Konsum der Livestreams und das Geben von Anweisungen, was beim Missbrauch passieren soll, maßgeblich vom Missbrauch profitieren. Daher bitte ich die Landesregierung zu prüfen, ob wir über eine Bundesratsinitiative eine Verschärfung der Strafen in diesen Fällen erreichen können“, so Toepffer.

## Dammann-Tamke: Wiederaufbau klimastabiler Wälder ist eine Generationenaufgabe, die am Ende Geld kostet

**Hannover.** „Unsere Wälder stehen seit 2017 permanent in einem realen Stressszenario. Nach den Stürmen Kyrill und Friederike in 2017 kam 2018 eine anhaltende Dürreperiode hinzu. Damit kamen hohe Temperaturen und extreme Sonneneinstrahlung hinzu“, so der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Helmut Dammann-Tamke in der heutigen Landtagsdebatte zum Zustand der Wälder. Als Folge zu den genannten Stressfaktoren sei dann noch eine Schädlingsplage hinzugekommen. Beispielhaft nannte Dammann-Tamke Borkenkäfer wie beispielsweise den Kupferstecher. „Die Katastrophe trifft nun vor allem private Waldbesitzer und die mit ihnen verbundene Holzwirtschaft. Die Koalition hat bereits darauf reagiert und in den Haushalt 2019 mehr Mittel für die Abarbeitung der Schäden bzw. der Prävention bereitgestellt“, so Dammann-Tamke. Der Landesregierung sei es gelungen durch eine weitere Umschichtung in Summe 14 Millionen Euro in 2019 für die Waldbesitzer zur Verfügung zu stellen. „Für die CDU-Landtagsfraktion steht außer Frage, dass der Erhalt und Wiederaufbau klimastabiler Wälder eine Generationenaufgabe ist. Am Ende der parlamentarischen Beratungen werden wir auch über Geld reden müssen“, so der Forstexperte. Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner habe rund 800 Millionen Euro für die Jahre 2020 bis 2023 aus dem Klimaschutzfond beantragt. „Es wird in den Haushaltsberatungen eine unserer Forderungen sein, die in aussichtgestellten Bundesmittel für die Jahre 2020 bis 2023 in Gänze zu bündeln“, so Dammann-Tamke.



## Radioneulinge berichten vom September-Plenum



**Hannover/Himmelpforten.** Nach einem Radiocoaching in der Schule hat in dieser Woche ein vierköpfiges Online-Radioteam der Porta-Coeli-Schule Himmelpforten live aus dem Landtag berichtet. Drei Tage waren Lia Rademaker (15), Felix Richter (15), Nele Quadt (15) und Adrian Waldthaler (16) gemeinsam mit ihrer Lehrerin Christin Cordes in Hannover. Ausgerüstet mit Digitalrekorder und Kopfhörer sind die Radioneulinge auf der Jagd nach „O-Tönen“ und Interviews. Möglich ist dies im Rahmen von „Landtag-Online“, einem Medienkompetenzprojekt, das die Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V. in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landtag durchführt.

Die Schüler fühlten dabei in mehreren Interviews den Landespolitikern so richtig auf den Zahn. Zu den Interviewpartnern gehörten der Niedersächsische Ministerpräsident Stefan Weil, der Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann, der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion Jens Nacke sowie für die FDP Björn Försterling und von den Grünen Miriam Staudte.



Unterstützung bekamen die Schüler dabei vom Landtagsabgeordneten Kai Seefried, der die Patenschaft für das Team übernommen hat. Der stellvertretende Vorsitzende des Unterausschusses Häfen und Schifffahrt, Mitglied im Kultusausschuss sowie im Unterausschuss Medien, vertritt seit 2008 als Abgeordneter den Wahlkreis Stade im Landtag. Bereits bei seinem Schulbesuch stand der Generalsekretär der CDU in Niedersachsen der Redaktion Rede und Antwort.

Höhepunkt der drei Tage war das „Landtag-Online-Spezial“, eine einstündige Magazinsendung im Livestream. Zu den Topthemen der Redaktion gehörten das Niedersächsische Klimaschutzgesetz, der Ausbau des LTE-Mobilfunknetzes und die Gefahren von Rechtsextremismus.

## TERMINE KAI SEEFRIED

**15. September 11.30 Uhr**

Goldaper Heimattreffen in Stade

**20. September 17.00 Uhr**

25-jähriges Jubiläum Verein zur Förderung von Naturerlebnissen in Deinste

**21. September 9.00 Uhr**

Klausurtagung CDU-Fraktion Drochtersen

**21. September 14.00 Uhr**

Übergabe des neugestalteten Dorfplatzes und des Naturfreibades in der Gemeinde Krummendeich

**24. September 19.00 Uhr**

Workshop zum Grundsatzprogramm in der Esteburg

**25. September 18.30 Uhr**

Bürgerdialog in Buxtehude

**30. September 19.00 Uhr**

Mitgliederversammlung CDU Drochtersen

**18. Oktober 15.00 Uhr**

Verkehrskonferenz Südliche Metropolregion HH in Rosengarten

## TERMINE HELMUT DAMMANN-TAMKE

**15. September 12.00 Uhr**

Renntag „Tag der Landwirtschaft“ in Hannover

**20. September 17.00 Uhr**

25-jähriges Jubiläum Verein zur Förderung von Naturerlebnissen in Deinste

**22. September 12.00 Uhr**

Erntefest der Landjugend in Bargstedt

**27. September 16.00 Uhr**

Eröffnung der Fahrrad- und Fußgängerbrücke in Harsefeld

**29. September 18.00 Uhr**

Michaelis-Empfang 2019 in Stade

**18. Oktober 15.00 Uhr**

Verkehrskonferenz Südliche Metropolregion HH in Rosengarten

*Die hier dargestellten Termine sind nur eine kleine Auswahl der Termine der beiden Landtagsabgeordneten.*

## Kai Seefried: SV Drochtersen/Assel erhält 48.151 Euro aus Sportstätten-Sanierungsprogramm



**Landkreis Stade.** Nachdem der Rat der Gemeinde Drochtersen bereits den Weg für eine Sanierung des Kunstrasenplatzes in Drochtersen freigelegt hat, gibt es jetzt weitere gute Nachrichten für die Fußballer aus Drochtersen: Für die Sanierung des Platzes erhält die Spielvereinigung

Drochtersen/Assel insgesamt 48.151 Euro Förderung vom Land. Das Projekt gehört damit zu den ersten 27 Maßnahmen, die vom Sportstättenanierungsprogramm profitieren. Noch bis zum Frühjahr 2020 können sich Sportvereine und Gemeinden um eine Unterstützung der Landesregierung bemühen. Bis zu 100 Millionen Euro stellen CDU und SPD hierfür zur Verfügung.

„Ich freue mich über die finanzielle Unterstützung des Landes. Das von der CDU-Landtagsfraktion initiierte Sanierungsprogramm ist ein wichtiges Signal an den Breitensport in unserer Region und hilft dabei, die Finanzierungslücken zu schließen. Mit der Zusage aus Hannover erhält die Gemeinde Drochtersen heute die nötige Planungssicherheit“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Kai Seefried.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kai Seefried MdL  
Helmut Dammann-Tamke MdL

### Anschrift:

Wahlkreisbüro Stade  
Am Hinterdeich 4  
21680 Stade

### Kontakt:

E-Mail: [mail@kai-seefried.de](mailto:mail@kai-seefried.de)  
E-Mail: [wahlkreisbuero@dammann-tamke.de](mailto:wahlkreisbuero@dammann-tamke.de)  
Telefon: 04141/ 7976488 oder 7976489

**Möchten Sie die „Landtagspost“ per Email beziehen oder uns weiterempfehlen? Wir sind gerne für Sie erreichbar!**

### Weitere Infos:

[www.kai-seefried.de](http://www.kai-seefried.de) oder [www.dammann-tamke.de](http://www.dammann-tamke.de)